

Im Rausch der Farben

Kunst Angelika Mollner öffnet an den kommenden beiden Wochenenden ihr Atelier.

Bietigheim-Bissingen. Angelika Mollner zeigt an den kommenden beiden Wochenenden an ihren Tagen der offenen Tür in ihren Gemälden das, was im Jahreslauf 2021 passiert und was ihr im Sinn geblieben ist. „Da geht es viel um Feuer und Wasser“, sagt sie. Feuersbrünste am Mittelmeer, Vulkanausbrüche, Überflutungen bannte sie in ihrem typischen abstrahierten Stil auf die Leinwände. Da steht das Meer in Flammen, da gibt es Magmaströme und Lavaergüsse. „Das hat mich schon sehr beschäftigt, wie die Natur sich wehrt“, sagt sie.

Andererseits war auch durch Corona, so sagt sie, viel Zeit, sich in der Natur aufzuhalten und deren Lauf genauestens zu beobachten. „Einfach mal abtauchen“ ist denn auch ein Gemälde, das nicht nur die Tiefen eines Sees zeigt, sondern allegorisch für das physische Abtauchen in Krisenzeiten steht. ritt der Besucher in Mollners Bietigheimer Atelier, dann schwebt er in Farbe. „Bei mir ist immer zuerst die Farbe da, daraus entsteht alles“, sagt sie. Es sind nur Landschaften, die sie in ihren aktuellen, abstrakten Acrylgemälden abbildet. Mit besonderem Augenmerk fallen in den Wasserlandschaften dennoch mystische Gestalten, Fische, Pflanzen und andere Details auf.

Die für Angelika Mollner typischen Striche und Linien strukturieren die Farbflächen nicht nur, sie verbinden oder grenzen ab. Wie zufällig sind sie in die Farben gekommen, und dennoch haben sie eine klare Aufgabenstellung und „sind für meine Bilder unerlässlich“, betont Mollner.

Bilder von Vulkanausbrüchen

Faszinierend sind auch ihre Vulkanausbruchsbilder, die den Blick im Eingangsbereich auf sich ziehen. Rot-glühend, orange-heiß und schwarz-aschig bildet die alles vernichtende Lava einen ästhetischen Augenschmaus. Ein Widerspruch in sich, dass etwas Verheerendes so schön sein kann? „Es ist die Natur, die diese Bilder macht“, so Angelika Mollner.

Das Atelierhaus liegt an der alten Bietigheimer Stadtmauer, und diese wird in der Ausstellung als Galeriefäche einbezogen. Der Garten wird zum Treffpunkt für die Besucher.

Gabriele Szczegulski

Info Angelika Mollner öffnet ihr Atelier in der Löchgauer Straße 29 am 27. und 28. November sowie am 4. und 5. Dezember, jeweils von 13 bis 17 Uhr. Zugelassen sind nur Besucher mit 3G-Nachweis, der auch kontrolliert wird.

www.atelier-mollner.de



Angelika Mollners Kunstwerke aus diesem Jahr schweben nur so in Farbe. Foto: Oliver Bürkle



Ein Themenfeld im Stadtentwicklungskonzept ist Mobilität und Verkehr. Die CDU vermisst hier allerdings Aussagen zum Individualverkehr (im Bild ein Stau aus Richtung Löchgau). Foto: Helmut Pangerl

Sechs Thesen zur Stadtentwicklung

Bietigheim-Bissingen Auf Basis einer Online-Befragung wurden Ziele formuliert – von Natur bis Wirtschaft. Die sind aber noch nicht in Stein gemeißelt. Von Uwe Mollenkopf

Die Beteiligung der Bürger mittels Umfragen wird in Bietigheim-Bissingen immer häufiger eingesetzt – nicht nur zum Thema Sport. Vom 25. Februar bis 28. März dieses Jahres waren die Einwohner dazu aufgerufen, an einer Online-Befragung zur Erarbeitung eines Stadtentwicklungskonzepts teilzunehmen. 1670 machten mit. Auf der Basis der Auswertungsergebnisse wurden jetzt Thesen zu sechs Handlungsfeldern formuliert, die am Dienstag im Gemeinderat beraten wurden. Sprecher von CDU und Freien Wählern machten indes klar, dass sie den Diskussionsprozess noch längst nicht als abgeschlossen ansehen.

Handlungsfeld eins ist die Demografie. Hierzu wird unter anderem als Ziel festgehalten, dass altersgerechte Wohnangebote geschaffen, die barrierefreie Mobilität gestärkt und seniorenrecht-

te Freizeitangebote sowie sozialer Zusammenhalt im Quartier gestärkt werden sollen. Zum Handlungsfeld Bauen und Wohnen heißt es: „Die Stadt Bietigheim-Bissingen muss die bestehenden Siedlungsstrukturen bewahren, dabei die Wohnqualität langfristig sichern und gleichzeitig neuen und dringend benötigten Wohnraum schaffen.“ Der Flächenverbrauch soll möglichst gering gehalten werden.

Unter Punkt drei, Mobilität und Verkehr, wird formuliert: „Zur Bewältigung der Verkehrswende muss die Stadt Bietigheim-Bissingen einerseits Verkehr vermeiden und andererseits Infrastrukturen und Angebote schaffen, um nicht vermeidbare Wege so umweltfreundlich wie möglich zu gestalten.“ Schlagworte sind Carsharing, Leihräder oder ÖPNV.

Zu Punkt vier, Freiraum Naturschutz, lautet das Ziel, Park-,

Wald- und Landschaftsflächen zu bewahren, zu stärken und zukünftig besser zu verknüpfen. Insbesondere wolle man die Freiräume entlang der Flüsse naturnah entwickeln. Weiteres Ziel ist kommunaler Klimaschutz.

Tourismus stärken

Unter Punkt fünf (Bildung, Soziales und Kultur) wird unter anderem angestrebt, das „flächendeckende Angebot“ in Bildung und Betreuung aufrechtzuerhalten, „das vielseitige Sportangebot“ und „das vielfältige und qualitativ hochwertige Kulturangebot“ zu erhalten. Die Ansiedlung von Unternehmen „aus zukunftsfähigen Wirtschaftsbereichen“, das Festhalten am Drei-Zentren-Konzept im Einzelhandel und die Verbesserung der touristischen Attraktivität sind Schlagworte im umfangreichen Handlungsfeld sechs, Wirtschaft, Einzelhandel und Tourismus.

Eine Diskussion entspann sich im Gemeinderat darüber, dass die CDU die Thesen nur zur Kenntnis nehmen, aber nicht darüber abstimmen wollte. Es gebe darin noch Lücken, begründete CDU-Rat Marcus List, daher könne man so nicht zustimmen. Zum Beispiel komme beim Thema Mobilität der Individualverkehr nicht vor, sei auch bei der Umfrage nicht so gewichtet worden. „Aus unserer Sicht ist das etwas einseitig“, sagte List. Auch Petra Kühlthau (Freie Wähler) sah die Thesen als noch nicht abschließend formuliert an. GAL und SPD signalisierten hingegen ihre Zustimmung zu der Vorlage.

Am Ende einigte man sich auf den Kompromissvorschlag von Oberbürgermeister Jürgen Kessing, wonach sich der Gemeinderat nur für die weitere Diskussion auf der Basis der sechs Thesen aussprach. Dem konnten sich alle Ratsmitglieder anschließen.

Stadt Bietigheim-Bissingen informiert

www.bietigheim-bissingen.de

Sternlesmarkt für zu Hause

Auch in diesem Jahr gibt es das im vergangenen Jahr so beliebte Päckchen „Sternlesmarkt für zu Hause“ exklusiv in der Tourist-Information in den Marktplatz Arkaden beim Marktplatz in Bietigheim. Es besteht aus einer Original-Sternlesmarkttasse mit einer Flasche Glühwein der Felsengartenkellerei sowie einer Packung langen Streichhölzern im Sternlesmarktdesign.

Das Sternlesmarkt-Set kann ab sofort für 5,90 Euro mit und ohne Geschenkverpackung erworben werden. Es eignet sich als Geschenk für Familienangehörige, Freunde und Mitarbeiter, aber auch zum Eigenverbrauch.

Konzert Berta Epple – Die Rente ist sicher!

Am Samstag, 27. November, 20 Uhr, findet in der Kelter das Konzert „Die Rente ist sicher!“ mit der Band Berta Epple statt. Dies ist der Nachholtermin vom 19. November 2020.

Sie haben im Laufe ihrer mehr als 30-jährigen Bühnenlaufbahn schon alles erlebt. Im Blitzlichtgewitter der Fotografen und mobilen Radargeräte gehen sie unverdrossen ihren Weg. Nach Auftritten auf Weltausstellungen, in Pommesbuden, Philharmonien und U-Bahn-Schächten, stellen die drei Epples mit Verwunderung fest, dass sie immer noch keine Millionäre sind.

Im Gegenteil: Der Blick auf den Rentenbescheid bestätigt die schlimmsten Befürchtungen. Um der drohenden Altersarmut zu

entfliehen, treibt es sie geradezu ins Spielcasino. Hier glauben sie, das nötige Kapital für die Finanzierung ihrer dritten Zähne aufzutreiben zu können. Weil sie allerdings noch nicht einmal den Unterschied zwischen Roulette und Omelett kennen und Black Jack gerne mal mit Jack Daniels verwechselt, setzen sie alles auf eine Karte: Spielen, spielen, spielen. Als wahre Künstler an ihren Instrumenten (Piano, Geige, Kontrabass) bleibt für Bobbi Fischer, Gregor und Veit Hübner sowieso nur die Musik.

Die Karten sind im Vorverkauf bei der Tourist Information in den Marktplatz Arkaden, Telefon (07142) 7 42 27, im Internet auf www.kronensaal-bietigheim.de oder www.reservix.de sowie an allen Reservix-Vorverkaufsstellen zu erwerben. Die Tickets kosten 24 Euro, für Schüler und Studenten 5 Euro.

Neue Tasse im Design von Bietigheim-Bissingen

Die Tourist-Information am Marktplatz in Bietigheim-Bissingen bietet ab sofort eine neue Kaffeetasse im typischen Bietigheim-Bissingen-Design an: die Stadtsilhouette und der Schriftzug „Liebenswürdig. Bietigheim-Bissingen. Lebenswert“ zieren den neuen Porzellan-Becher. Die Tasse ist für 7,50 Euro erhältlich. Zusammen mit dem ebenfalls in der Tourist-Information erhältlichen Enzkafee, einem fair gehandelten Kaffee aus Hochland-Kaffeebohnen, ergibt das Set ein attraktives Geschenk oder Mitbringsel.



Aus 1 mach 2, mach 3, mach 4 und sogar 5.



Jedes Adventswochenende: Bis zu 4 Leute gratis mitnehmen.

ADVENTS-AKTION: In der Adventszeit gilt samstags und sonntags jedes EinzelTagesTicket als GruppenTagesTicket für bis zu 5 Personen. → vvs.de